



11.09.2020

Liebe Eltern,

ganz herzlich begrüße ich Sie und Ihre Kinder im neuen Schuljahr 20/21 und hoffe, dass wir alle ausgeruht, gesund und voller Elan und Neugierde in dieses Schuljahr starten.

Ganz besonders herzlich begrüße ich die neuen Eltern und Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen. 116 Schülerinnen und Schüler starten in vier Klassen in ihre Helmholtzzeit, für die wir ihnen von Herzen alles Gute, viel Erfolg und noch mehr Freude an der Schule wünschen. Nicht weniger herzlich begrüßen wir die vielen Quereinsteiger in den verschiedensten Klassenstufen und wünschen auch ihnen einen guten Start und schnellen Anschluss.

Für 35 Schülerinnen und Schüler und auch für sechs Lehrkräfte ist das Schuljahr schon fast wieder alt, denn die Lernbrücken laufen seit dem 31.08.20. Die eine oder andere Lücke konnte dort gefüllt werden und noch viel wichtiger ist das Signal, dass Engagement und Eigeninitiative, genauso wie Lernwille und eine entsprechende innere Haltung, Voraussetzung für Lernerfolge sind.

Wichtiges zum Ablauf der ersten Schultage:

Montag, 14.09.:

Klassen 6 - 12:

Start 7:40 Uhr mit zwei Klassenteam- / TutorInnenstunden. Das Zimmer, in dem diese Doppelstunde stattfindet, erfahren Sie spätestens am Sonntagabend auf der Homepage. Wir bitten dringend darum, sich vorab zu informieren und direkt zum Zimmer zu laufen.

Die Gesundheitserklärung muss mitgebracht werden, wer keine dabei hat, wird heimgeschickt. Ab der 3. Stunde Unterricht nach Plan. Den Plan erhalten Sie im Laufe des Freitags per Mail. An diesem ersten Tag erfolgt in den Klassen 6-10 auch die komplette Bücherausgabe, in der K1 erfolgt sie teilweise! Taschen mitbringen! Auf schweres Tragen einrichten. Nachmittagsunterricht findet statt!

Klassen 5: frei

Dienstag, 15.09.:

Klassen 6 - 12:

Unterricht weitgehend nach Plan, außer Förderstunden und Ensembles bzw. Infos der Musiklehrkräfte abwarten. Jahrgangsstufenversammlungen: 1. Stunde Klasse 6, 2. Stunde Klasse 7, 5. Stunde Klasse 8, 6. Stunde Klasse 9.

Klassen 5:

Einschulungsfeier in der Aula und erste Unterrichtsstunde für die Kinder - im Schichtsystem. Bitte nur 2 Eltern pro Kind, keine weiteren Personen.

Die Gesundheitserklärung muss mitgebracht werden, ohne sie ist eine Teilnahme nicht möglich. Bitte prüfen Sie am Dienstagmorgen nochmals Ihren Maileingang. Falls es notwendig werden sollte, schicken wir Ihnen noch weitere Informationen zum Wegekonzept für diesen Nachmittag.

14:30 Uhr 5d

15:45 Uhr 5b

17:00 Uhr 5c

18:15 Uhr 5a

Mittwoch und Donnerstag, 16. und 17.09.

Klassen 6-12: Unterricht nach Plan außer Förderunterricht, Infos zu Ensembles folgen.
Mittwoch: Jahrgangsstufenversammlungen: 1. Stunde Klasse 10. 2. Stunde K1, 3. Stunde K2.
Klassen 5: Einführungstage mit dem Klassenlehrkräfteteam

Freitag, 18.09.

Klassen 5-12: Unterricht nach Plan

Der Gottesdienst muss leider wegen der Corona-Verordnung Schule entfallen. Die Religionslehrkräfte haben sich aber etwas überlegt, das uns erlaubt, im virtuellen Raum in Kontakt zu treten und gemeinsam gut zu starten und auch während des Schuljahrs Gemeinschaft zu erleben. Weitere Informationen dazu erhalten die Schülerinnen und Schüler von ihren Lehrkräften.

Personal:

Wie schon so häufig, starten wir im Lehrerkollegium mit vielen personellen Veränderungen:

Die Kolleginnen und Kollegen, die weggegangen sind, habe ich Ihnen schon im Infobrief zum Schuljahresende genannt. Insgesamt haben uns 17 Kolleg*innen verlassen.

Bei so vielen „Abgängen“ bekommen wir erwartungsgemäß einiges an „Zuwachs“. 9 ganz neue Kolleginnen und Kollegen und 14 bereits bekannte Gesichter werden uns in diesem Schuljahr unterstützen.

Zeitlich unbefristet begrüßen wir:

Herr Seeger, dem wir herzlich zu seiner erfolgreichen Bewerbung auf unsere A13-Stelle im Musikbereich gratulieren. Er hat die Fächer Musik und Geschichte und wird zukünftig im Chor und/oder Orchesterbereich mitmischen.

Herr Diringer kommt wie Herr Seeger direkt aus dem Referendariat und wir freuen uns auf einen weiteren jungen und aktiven Kollegen mit den Fächern Mathematik und Sport.

Frau Löffler bringt Erfahrungen aus einem Jahr als Vertretungslehrkraft mit und wir sind froh, mit ihr Verstärkung in den Fächern Bio und Geo zu bekommen und bauen auf Frau Löffler auch im Bereich NwT.

Weitere sieben Kolleg*innen wurden von den verschiedensten Schulen zu uns versetzt und wir sind in allen Fällen sehr froh, dauerhaft kompetente Unterstützung von bereits erfahrenen Lehrkräften zu erhalten:

Herr Ewinger begrüßen wir als sehr vielseitig einsetzbaren Kollegen mit den Fächern Gemeinschaftskunde, Wirtschaft, Deutsch und Ethik. Er ist zugleich Fachberater für Gemeinschaftskunde/Wirtschaft am RP Karlsruhe.

Herr Kaspar wird uns in Englisch und Geschichte mit neuen Ideen bereichern.

Herr Richter kommt nur mit vier Stunden evangelische Religion zu uns, aber wir freuen uns auf seine Ideen zu digitalen Unterrichtskonzepten, denn in diesem Bereich ist er für die Kirche in der Lehrerausbildung tätig.

Auch Herr Schwarzwälder ist in der Lehrerausbildung tätig und wird uns sicher mit Ideen in seinen Fächern Deutsch und Sport begeistern.

Frau Knust wird erst zum 10.01.21 kommen, ist aber schon fest eingeplant in Ihren Fächern Mathematik und Geo und wir hoffen, dass es wie geplant klappt, dass sie nach einem Jahr Abordnung dauerhaft bleibt.

Frau Tischmeyer, die bereits letztes Jahr zu uns abgeordnet war, ist jetzt dauerhaft Kollegin und wir freuen uns sehr über Ihr Engagement in den Fächern Deutsch und Englisch.

Frau Burger war ebenfalls bereits zu uns abgeordnet (vorletztes Jahr) und kommt aus der Elternzeit zurück und verstärkt uns jetzt zum Glück dauerhaft in Deutsch und katholischer Religion.

Aus der Elternzeit zurück kommen Frau Pister (D, Gk) und Frau Bleese (D, S). Ebenfalls aus der Elternzeit zurück, aber erst nach den Herbstferien, kommen Frau Hornung (F, L, d), Frau Küppers (M, S) und Frau Schnaus (Ph, Bio). Frau Schnaus wird bis zu ihrer Rückkehr von ihrem Mann vertreten, der in Elternzeit geht, sobald sie kommt – die beiden geben sich sozusagen die Klinke in die Hand und wir sind beiden dankbar und auch dem Lessinggymnasium (das Herrn Schnaus zu uns abgeordnet hat), dass wir diese praktische Regelung möglich machen konnten.

Herr Rösch (Bio, Geo) kommt als befristete Krankheitsvertretung zu uns (Bio, Geo).

Als Referendare im zweiten Ausbildungsabschnitt übernehmen Frau Spielmannleitner (BK), Frau Friesen (E, D), Frau Stadler (Mu, E), Frau Kloe (D, S) Frau Lange (Ch, M) und Herr Gallmann (kath. Reli, Ge) in diesem Jahr eigene Klassen.

Ganz besonders freuen wir uns, dass Frau Weiler (Mu) nach längerer Krankheit zurückkommt. Allen 23 wünschen wir einen guten Start und eine herzliche Aufnahme in die Helmholtz-Schulgemeinschaft.

So positiv diese vielen personellen Veränderungen für uns sind, da dadurch unsere Versorgung vergleichsweise gut ist, so viel Kraft kostet es natürlich, bis alles rund läuft. Aber egal ob Neu-linge oder „alte Hasen“ - wir freuen uns darauf, mit Ihnen und Ihren Kindern gemeinsam, dieses ganz besondere Schuljahr zu meistern.

Wandertag und Lehrerausflug:

Schon jetzt wollen wir auf den Wandertag am 23.09. und den Lehrerausflug am 09.10. hinweisen. An beiden Tagen wird der Tagesablauf etwas durcheinanderkommen. Den Zeitrahmen (mind. 4,5 Zeitstunden, nach oben offen) des Wandertags bestimmt jedes Klassenlehrerteam selbst, am Tag des Lehrerausflugs wird der Unterricht für viele Klassen bereits nach der vierten Stunde enden. Für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-7 wird bei Bedarf eine Betreuung in der 5. + 6. Stunde eingerichtet – Herr Aufenanger wird hier nochmals auf die Eltern zukommen.

Corona:

Ansonsten wird uns alle natürlich Corona beschäftigen und dieses Jahr prägen.

Termine und Absagen:

Wegen Corona sind alle Feierlichkeiten unseres Jubiläumsjahres (125 Jahre Schulhaus und 50 Jahre Musikzug) abgesagt. Ob das Weihnachtskonzert am 11.12. stattfinden kann, steht noch in den Sternen. Das Tollhausmusikfest (19.06.21) sollten Sie sich schon mal in den Kalender eintragen, denn wenn es wirklich stattfinden kann, wird es sicher ein Highlight des Schuljahres und die Gelegenheit, wo wir unsere Jubiläen dann doch (zumindest etwas) feiern.

Musik und Corona:

Die neuen Regelungen zum Musikunterricht schließen das Singen und Spielen von Blasinstrumenten nicht mehr kategorisch aus, sondern erlauben es, wenn die Einhaltung diverser Sicherheitsmaßnahmen gewährleistet ist. In der Aula (die auch über eine Lüftungsanlage verfügt) ist für 30 Kinder das Einhalten des geforderten Mindestabstands möglich und wir werden sehen, welche Konzepte die Kolleginnen und Kollegen in der Musik ausarbeiten, um das praktische Musizieren wieder in den Unterrichtsalltag zu holen – ohne das Infektionsrisiko zu erhöhen. Herr Laßmann und ich freuen uns auf jeden Fall sehr darauf, wenn es unter uns endlich wieder klingt und spielt und singt (nicht nur vom Band)!

Leider erlaubt die Corona-Verordnung Schule nicht, dass jahrgangsübergreifend Angebote gemacht werden, die nicht zum klassischen Unterricht gehören. Das heißt, dass alle AGs und auch die Ensembles sich neu ordnen müssen. Da die Verordnung erst seit letzter Woche Mittwoch, 17:00 Uhr bekannt ist, hat die Zeit nicht ausgereicht, Ihnen in diesem Brief schon fertige Lösungen präsentieren zu können, aber ich versichere Ihnen, die Kolleginnen und Kollegen werden im Laufe der nächsten beiden Wochen auf Sie zukommen bzw. auf Ihre Kinder und die neuen AG- und Ensemble-Formate vorstellen.

Hygienekonzept:

Die Umstellung, hier wieder rund 900 Schülerinnen und Schüler auf dem Gelände zu haben und die Vorschriften durch das vorgegebene Hygienekonzept, stellen uns vor große Herausforderungen.

Während wir im Unterricht jetzt wieder ohne Abstände denken können, müssen wir überall dort, wo sich Jahrgangsstufen mischen, dann doch wieder mit Abständen denken.

Sie werden die ausführlichen Regeln noch in einem gesonderten Schreiben erhalten aber so viel vorab:

Maskenpflicht besteht für alle bei allen Bewegungen im Schulhaus und auf dem Schulgelände, außer im Unterrichtsraum. Anders als letztes Schuljahr ist dies nun keine dringende Empfehlung der Schulleitung mehr, sondern durch die Corona-Verordnung vorgeschrieben. Maskenpflicht gilt ausdrücklich auch auf dem Schulhof. Einzig zum Essen und Trinken darf die Maske kurzzeitig abgenommen werden.

Häufiges Händewaschen/ Desinfizieren, insbesondere nach dem Toilettengang, vor dem Essen oder nach dem Berühren des Mund-Nasen-Schutzes oder nach dem Niesen, Husten, Naseputzen, gehört selbstverständlich weiter zur Routine, ebenso wie das gründliche Stoßlüften (am besten mit Durchzug) spätestens alle 45 Minuten.

Wir sehen die Jahrgänge (Klassenstufe) als kleinste Einheit, nicht die Klasse. Wegen Religion, Sprachen, Sport und Profulfächern, können wir nicht in Klassen denken, sondern werden immer eine Vermischung im Jahrgang haben. Bitte schärfen Sie Ihrem Kind ein, dass es nur zu Kindern seines Jahrgangs, mit denen es auch Unterricht hat, keinen Abstand haben muss – zu allen anderen muss zwingend Abstand gehalten werden – überall auf dem Schulgelände (das schließt selbstverständlich das Innere des Schulhauses ein). Noch wichtiger ist die Einhaltung dieses Kontaktverbotes zu Kindern anderer Jahrgangsstufen. Falls es nötig werden sollte, Infektionsketten nachzuverfolgen, ist es also möglich, dass die ganze Klassenstufe in Quarantäne gehen muss. Das wird aber davon abhängen, wie viel Kontakt mit anderen Klassen der eigenen Stufe das einzelne Kind im konkreten Fall während des Unterrichts hatte – außerhalb des Unterrichts sollte dieser Kontakt in der Schule minimiert werden und nur mit Maske stattfinden.

Unser Schulhaus bietet keine Möglichkeit Jahrgänge räumlich zu trennen. So haben wir z.B. in der Röntgenstraße immer drei Klassenzimmer pro Stockwerk, alle unsere Jahrgänge haben aber vier (einer fünf) Klassen. D.h. wir können nicht alle vier Klassen eines Jahrgangs in einem Stockwerk unterbringen. Dies führt dazu, dass Klassenzimmer verschiedener Stufen zwangsläufig nebeneinander liegen. Durch das Öffnen von Zimmern etc. werden wir versuchen, die Begegnungszeiten verschiedener Klassenstufen zu minimieren – aber wir sind auf die Mithilfe der Schüler*innen angewiesen. Bitte bekräftigen Sie unsere Anweisungen an die Schüler*innen, dass sie im Falle von Wartezeiten auf dem Flur Abstand zur anderen Klasse halten.

Wir haben den Stundenplan weitgehend „normal“ geplant, d.h. Fachunterricht findet in Fachräumen statt – es wird auf den Gängen viel Bewegung sein – dabei besteht die Pflicht eine Maske zu tragen und soviel wie möglich Abstand zu halten. Schüler*innen verschiedener Jahrgänge dürfen nicht beieinander verweilen.

In den großen Pausen hat jede Klassenstufe einen Pausenbereich (durch Markierungen auf dem Boden gekennzeichnet). Die Schüler*innen müssen zügig, mit Maske und Abstand, den ihnen zugewiesenen Bereich aufsuchen und dürfen sich nur dort aufhalten. Zu den Grenzen der Markierung ist 1m Abstand zu halten.

Auch für die Mittagspause gibt es spezielle Regelungen, ebenso wie für die Mensa. In der Mensa dürfen Kinder verschiedener Jahrgangsstufen nicht an einem Tisch sitzen – wir werden pro Tag feste Plätze zuweisen und ggf. auch Zeiten zuweisen. Weitere Infos folgen im Laufe des Wochenendes bzw. am Montag, ebenso zum Pausenverkauf, der wieder stattfindet.

Das Ministerium empfiehlt die Installation und den Betrieb der Corona-Warn-App auf dem Handy, gerade auch für die Schüler*innen. Wenn Ihr Kind ein Handy hat, empfehlen wir also, diese App zu installieren. Dies hebt unsere Handyordnung etwas aus. Wir werden, solange diese Empfehlung gilt, den Passus unserer Hausordnung leicht ändern. Das Handy muss nun nicht mehr *ausgeschaltet verstaubt* sein, sondern *lautlos gestellt verstaubt* sein. Weiterhin ist das Benutzen des Handys auf dem Schulgelände im neuen Schuljahr wieder verboten, außer die Lehrkraft erlaubt es.

In der Röntgenstraße wird die Ampelanlage ausgeschaltet. Wenn dort wieder 270 Schüler*innen unterwegs sind, können wir die Warteschlange nicht mehr organisieren, daher ist die Verweildauer und damit das Infektionsrisiko beim normalen Benutzen der Treppe geringer, auch wenn dort dann die Abstände in den Stoßzeiten nicht eingehalten werden können. Daher ist dort die Maskenpflicht besonders sinnvoll.

Wir wissen, dass wir viele Geschwisterkinder in verschiedenen Jahrgangsstufen haben, dass viele Kinder auf dem Schulweg oder in ihrer Freizeit mit Kindern aus anderen Jahrgangsstufen zusammenkommen. Die Situation, die wir in der Schule herstellen müssen, ist ein künstlicher Schutzraum. Letztlich sehen wir als staatliche Organisation unsere Pflicht, die Kinder und Jugendlichen, deren Bildung und Erziehung unser Auftrag ist, bestmöglich zu schützen, solange sie bei uns sind. Einen 100%igen Schutz wird es dabei nicht geben können, aber alle Regelungen, auch wenn sie teilweise dem Handeln und Leben während des Restes des Tages völlig widersprechen, dienen der Herstellung einer weitgehenden Sicherheit während der Verweildauer auf dem Schulgelände. Dies verlangt uns als Organisation wie auch jeder einzelnen Lehrkraft persönlich und auch den Schülerinnen und Schülern viel ab.

Im Wissen darum, dass wir Ihnen in nächster Zeit noch häufiger schreiben, wünschen wir Ihnen und Ihren Kindern nochmals einen guten Start und alles Gute für das kommende (verrückte) Schuljahr! Gemeinsam stehen wir das durch!

Herzlichst



Sarah Lumpp



Nils Laßmann